



Müll Magazin

Dezember 2022/Ausgabe 65

Weihnachten mal anders

Stromsparende Lichterpracht

Blinkende Weihnachtsmänner, leuchtende Sterne und bunte Lichterketten verbrauchen jährlich etwa 600 Mio. kWh Strom. Lichterketten mit LEDs oder sogar Solarstrom punkten mit geringem Verbrauch und langer Lebensdauer. Eine Zeitschaltuhr spart noch mehr Energie.

Lobens- werter Weihnachtsbaum

Mehr als 20 Millionen Christbäume werden jährlich in Deutschland verkauft. Wer zum Baum in Bio-Qualität sowie aus FSC-zertifizierter regionaler Produktion greift, kann sich des Lobes der Liebsten sicher sein. Denn die grüne Pracht verzichtet auf Insektizide, Pestizide und lange Transportwege.

Müllberg-Vermeidung im Wohnzimmer

Geschenke verpackt in Zeitungspapier, alten Stadtplänen, Kalenderblättern, Stoffresten, verziert mit Zweigen, Blättern, Zapfen, Treibholz oder anderem natürlichen Schmuck sind einzigartig und kommen von Herzen.

Baumschmuck ohne Plastik

Der Weihnachtsbaum-Brauch ist älter als Kunststoff - es geht also auch ohne Plastik. Holz- oder Strohsterne, Orangenscheiben, Zimtstangen, Figuren aus Bienenwachs, Schleifen aus Naturfasern, Treibholz aus dem Bodensee ... Solch ein Baum verbreitet ein ganz besonderes Flair.

Herzensgeschenke

Weihnachten ist nicht nur Besinnlichkeit, sondern auch Konsum. Aber viele Geschenke landen schnell in der Ecke und werden kaum mehr beachtet. Schade drum. Hochwertige, langlebige Produkte, regional eingekauft sind ein Plus für die Umwelt.

Weitere Themen in diesem Heft:

**Gelbe
Tonne**

Seite 2

**Asbest:
Versteckte Gefahr**

Seite 4

**Durchkommen
für die Abfuhr**

Seite 7

Gelber Sack und Gelbe Tonne



Ab 2023 können Haushalte im Bodenseekreis wählen, ob sie ihren Verpackungsabfall wie bisher im Gelben Sack entsorgen oder stattdessen eine Gelbe Tonne nutzen möchten. Sack und Tonne werden weiterhin zweiwöchentlich abgeholt bzw. geleert. Haushalte mit Gelben Tonnen werden ab 2024 von der Belieferung mit Gelben Säcken ausgeschlossen. Verantwortlich für die reibungslose Abholung und Verwertung der Verpackungsabfälle sind die Dualen Systeme, die vor Ort Abfallentsorgungsunternehmen damit beauftragen. Ab 2023 wird das im Bodenseekreis wieder die Firma ALBA Süd GmbH & Co. KG sein.

Wie komme ich an eine Gelbe Tonne?

Gelbe Tonnen kann man im Handel oder im Internet selbst kaufen. Die Gelbe Tonne ist Eigentum des Haushalts, der sie gekauft hat. Bei Verlust oder Beschädigung liegt die Verantwortung allein bei ihm. Es können 240-Liter-Tonnen und 1.100-Liter-Container genutzt werden. Diese sollten einen schwarzen Korpus mit gelbem Deckel haben. Die Gelben Tonnen oder Gelben Container können aber auch direkt bei der Firma ALBA bestellt werden. Die Tonnen können auf dem Betriebsgelände in Friedrichshafen, Allmannsweilerstraße 78, abgeholt werden. Gegen Aufpreis werden die neuen Behälter auch nach Hause geliefert.

Vorhandene Gelbe Tonnen und Container werden natürlich weiterhin geleert.

Bestellung bei der ALBA Süd GmbH & Co. KG:

dispo-friedrichshafen@alba.info
Tel.: 07541 9528611

240-l-Behälter 45 Euro (+ 42 Euro bei Lieferung)
1.100-l-Behälter 165 Euro (+ 65 Euro bei Lieferung)
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Gelber Sack in Gelber Tonne ist nicht erlaubt

Die Verpackungsabfälle können entweder lose in die Gelbe Tonne oder den Gelben Container geworfen werden oder in handelsüblichen, durchsichtigen Müllsäcken aus Kunststoff. Es ist **NICHT** erlaubt, Gelbe Säcke in die Gelbe Tonne zu füllen. Erlaubt ist aber, neben Tonne oder Container zusätzliche Gelbe Säcke zu stellen.

Registrierung notwendig

Um eine reibungslose Abfuhr und Abfuhrplanung zu gewährleisten, müssen die Tonnen beim künftigen Entsorger registriert werden. Die Zeitplanung für die Abfuhrtouren hängt wesentlich davon ab, wie viele Tonnen zu leeren sind. Denn die Tonne muss am Fahrzeug eingehängt, gekippt und schließlich wieder zurückgestellt werden. Das dauert deutlich länger, als Säcke ins Fahrzeug zu werfen.

Verteilung Gelber-Sack-Rollen

Gelbe Säcke werden Anfang 2023 letztmalig an alle Haushalte im Bodenseekreis verteilt. Danach sind Haushalte mit Gelber Tonne von der Erstverteilung ausgeschlossen. Haushalte ohne Gelbe Tonne können auch künftig bei Bedarf zusätzliche Rollen an den bekannten Ausgabestellen in den Städten und Gemeinden sowie im Landratsamt abholen. Größere Mengen für Wohnanlagen und Gewerbebetriebe gibt die Firma ALBA direkt aus.

Kundenservice und Reklamationen

ALBA Süd GmbH & Co. KG
Allmannsweilerstraße 78, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 952860
E-Mail: dispo-oberschwaben@alba.info



Gelbe Säcke an der INFOplus im Landratsamt

Montag und Donnerstag 07:30 - 17:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag 07:30 - 13:00 Uhr

Änderung der Abfuhrtage 2023



In den Gemeinden **Meckenbeuren, Neukirch, Ober-teurungen und Tett nang** ändern sich die **Abfuhrtage der Sammlung der Gelben Säcke bzw. die Leerung der Gelben Tonnen und/oder für Papier**. Bei allen anderen Städten und Gemeinden ändert sich nichts.

Stadt/Gemeinde	Neuer Abfuhrtag	Erster Abfuhrtermin
Meckenbeuren	Montag	02.01.2023
Neukirch	Montag	02.01.2023
	Montag	23.01.2023

Stadt/Gemeinde	Neuer Abfuhrtag	Erster Abfuhrtermin
Oberteurungen	Montag	02.01.2023
	Montag	23.01.2023
Tett nang		
Bezirk I, II, III	Dienstag	03.01.2023
Bezirk I, II	Dienstag	24.01.2023
Bezirk III	Montag	23.01.2023

Vormerken: Erlebnistage auf der Deponie

Zwischen Mai und September 2023 öffnet das Entsorgungszentrum Weiherberg bei Friedrichshafen-Raderach wieder einmal im Monat ihre Pforten für einen Publikumstag. Für Groß und Klein, Jung und Alt gibt es hier einiges zu entdecken und zu erleben: zum Beispiel den Barfußpfad, einen Müllfriedhof, knifflige Rätsel und die Klänge des Abfalls. Wer sich für Umwelttechnik interessiert, kann sich einer Expertenführung anschließen und bekommt Infos aus erster Hand von den Entsorgungsprofis.

In der ersten Ferienwoche findet wieder das Sommerferienprogramm im Entsorgungszentrum Weiherberg mit vielen Aktionen für Kinder und Jugendliche statt.

Erlebnistage:

Mittwoch, 3. Mai 2023

Mittwoch, 7. Juni 2023

(mit Deponieführung um 15:00 Uhr)

Mittwoch, 5. Juli 2023

Mittwoch, 9. August 2023

Mittwoch, 6. September 2023

(mit Deponieführung um 15:00 Uhr)

Jeweils von
14:00 bis 16:30 Uhr

Infos auf www.abfallwirtschaftsamt.de



Weihnachten 2022



Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Zuerst muss jeglicher Schmuck entfernt werden. Wer möchte, kann seinen Baum zerkleinern und auf den Kompost geben oder zum nächsten Wertstoffhof, **WertstoffhofPLUS+** oder Entsorgungszentrum bringen. Im neuen Jahr sammeln in vielen Gemeinden örtliche Vereine die Weihnachtsbäume für den Funken. Die Termine werden in der Presse, den Gemeindefesttagsblättern und im Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de bekanntgegeben.

In Friedrichshafen führt der Verein Eine Welt e. V. stationäre Christbaumsammlungen durch. Gegen eine Spende von 2,50 Euro kann der Weihnachtsbaum am **Samstag, 14. Januar zwischen 09:00 und 12:00 Uhr** an folgenden Stellen abgegeben werden:

Alte Festhalle // Stadtwerk am See Kornblumenstraße // Ludwig-Dürr-Schule // Schreieneschule // Merianschule // Ecke Schwab-/Goethestraße // EDEKA am Busbahnhof // Geschäftszentrum Kitzenwiese // REWE Albrechtstraße

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren

Die Entsorgungszentren, der WertstoffhofPLUS⁺ sowie die Wertstoffhöfe des Bodenseekreises **bleiben an Heiligabend und Silvester geschlossen**. An den Werktagen zwischen den Feiertagen sind die Entsorgungszentren wie gewohnt geöffnet:

Montag bis Freitag	08:00 - 11:45 Uhr 13:00 - 16:45 Uhr
Samstag	08:00 - 12:45 Uhr

Tipp:

Das Netz des neu gekauften Weihnachtsbaums im Restmüll entsorgen, nicht im Gelben Sack.



Versteckte Gefahr: Asbest



Bis Anfang der 90er-Jahre waren in Deutschland asbesthaltige Produkte im Handel. Erst seit 1993 gilt ein Verwendungsverbot, denn freigesetzte Asbestfasern können beim Einatmen zu schweren Verletzungen von Lunge und Zwerchfell führen. Als Folge sind Atemwegsentzündungen oder Krebserkrankungen möglich. Asbest ist deshalb als krebserregender Stoff eingestuft.

Besonders im Baubereich ist Asbest auch heute noch recht häufig anzutreffen. Typisches Beispiel sind Dachwellplatten aus Asbestzement, die häufig nach einem Handelsnamen als „Eternit“ bezeichnet werden. Wegen seiner Materialeigenschaften wurde Asbest aber auch in vielen anderen Baustoffen verarbeitet. Die Palette reicht von Dacheindeckungen, Dach- und Bitumenbahnen, Lüftungskanälen, Fliesenklebern, Trennpapier unter Gussasphalt bis hin zu Bodenbelägen und vielem mehr. Deshalb ist bei vielen älteren Gebäuden mit asbesthaltigen Bauprodukten zu rechnen, wenn eine Renovierung, Sanierung oder der Abriss bevorsteht. Da Asbest nicht sofort erkennbar ist, kommt es immer wieder zu Problemen bei der Entsorgung auf den Entsorgungszentren, weil diese Abfälle aus Unwissenheit schon an der Baustelle nicht fachgerecht gehandhabt wurden.

Wer also die Asbest-Gefahr und Überraschungen bei der Entsorgung vermeiden will, sollte einige grundlegende Kenntnisse über diesen besonderen Stoff haben.

Asbestzement und Weichasbest

Asbestzement sind Produkte mit fest gebundenen Asbestfasern, zum Beispiel

- Dachwellplatten (bekannt unter dem Handelsnamen „Eternitplatten“), Fassadenverkleidungen
- Blumenkästen
- Fenstersimse aus Kunststein
- Abluft- und Abwasserrohre
- Bodenbeläge aus Vinyl-Asbest-Platten (z. B. Floor-Flex, Armoplast, Colovinyl, Flex-Platten usw.)

Weichasbest sind Produkte mit schwach gebundenen Asbestfasern. Diese wurden früher häufig als hitzebeständiges Isoliermaterial, aber auch in anderen Produkten verwendet. Zum Beispiel

- Dichtschnüre an Ofentüren
- Asbestdichtungen
- Leichtbau-Brandschutzplatten (z. B. Promasbest)
- Spritzasbest
- Brandschutzklappen

- Bauteile in Nachtspeicheröfen
- Cushion-Vinyl-Fußbodenbeläge

Achtung: Beim Umgang mit Produkten, die schwach gebundenes Asbest enthalten, werden üblicherweise Asbestfasern in großem Umfang freigesetzt.

Weichasbest wird an den Entsorgungszentren nicht angenommen.

Richtig mit Asbest umgehen

Befinden sich eingebaute Asbestzementprodukte in gutem Zustand, besteht kein akuter Sanierungsbedarf. Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei Bauteilen mit Asbestfasern sollten aber grundsätzlich von asbestsachkundigen Firmen durchgeführt werden. Die technischen Regeln für Gefahrstoffe - Asbest (TRGS 519) sind zu beachten. Arbeiten geringen Umfangs an Asbestzementprodukten durch Privatpersonen an ihrem Besitz sind zwar nicht verboten, aber nicht empfehlenswert. Das kann zum Beispiel das Entfernen, der Transport und die Entsorgung von einzelnen Asbestzementprodukten wie Blumenkästen oder einigen wenigen unbeschädigten Dach- oder Fassadenplatten sein. Es dürfen bei den Arbeiten keine Asbestfasern freigesetzt werden. Um die gesundheitsgefährdende Freisetzung von Fasern zu vermeiden, müssen auch hier die Vorgaben der TRGS 519 eingehalten sowie die richtige Verpackung in BigBags beachtet werden. Keinesfalls dürfen Asbestteile z. B. mit dem Hochdruckreiniger gereinigt, mit Bürsten bearbeitet, gebrochen, geflext oder zersägt werden, da sonst die feinen Asbestfasern freigesetzt werden.

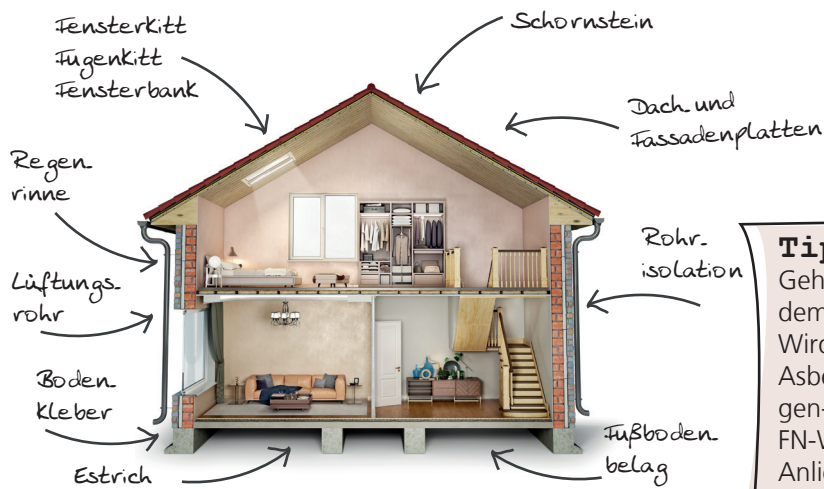
Asbest erkennen

Asbestfasern können nicht mit dem bloßen Auge erkannt werden. Hierzu bedarf es einer Untersuchung mithilfe eines Rasterelektronenmikroskops. Zur eigenen Sicherheit sollte man immer erstmal davon ausgehen, dass Asbestfasern enthalten sein können und entsprechende Vorsicht walten lassen. Fachfirmen, z. B. Ingenieurbüros für Bau- und Umwelttechnik, können nähere Aussagen machen und das Material untersuchen.

Entsorgung

Aus dem Bodenseekreis stammender Abfall mit festgebundenem Asbest sowie mit Hartasbest kontaminiertes Bauschuttmaterial kann staubdicht verpackt auf dem Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwaid entsorgt werden. Die Abgabe von Kleinmengen bis 100 kg (muss von Hand abgeladen werden können) ist auch auf dem Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg möglich.



**Tipp:**

Gehen Sie im Zweifelsfall davon aus, dass Asbestfasern in dem zu entsorgenden Bauschuttmaterial enthalten ist. Wird das Material ordnungsgemäß und staubdicht im Asbest-BigBag verpackt am Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwaid oder bis 100 kg am Entsorgungszentrum FN-Weiherberg angeliefert, können Probleme bei der Anlieferung vermieden werden. Das Material wird dann wie asbesthaltiger Abfall behandelt und abgerechnet.

Zum Verpacken müssen speziell zugelassene und gekennzeichnete BigBags verwendet werden. Diese dürfen nicht überfüllt werden und müssen ordnungsgemäß verschnürt/verschlossen sein. BigBags müssen über eine tragfähige Schlaufe verfügen, die bei der Anlieferung frei zugänglich sein muss. Auf allen drei Entsorgungszentren im Bodenseekreis werden die speziellen Säcke in verschiedenen Größen verkauft. Wird asbesthaltiges Material unsachgemäß gehandhabt, transportiert und entsorgt, gefährdet man sich selbst und andere.

Aus der Praxis: Asbestmaterial (s. u. Lüftungsröhre) darf unverpackt nicht transportiert werden. Bei dieser Anlieferung befinden sich neben unverpacktem Asbestmaterial noch andere Abfälle. Es besteht die Gefahr, dass durch das Asbestmaterial die komplette Anlieferung mit Asbestfasern kontaminiert wird. Solche Anlieferungen führen an den Entsorgungszentren zu erheblichen Störungen des Betriebsablaufes und kann nicht angenommen werden.

Fragen zum Thema Asbest?

Umweltschutzamt:

Tel.: 07541 204-3045 oder -5538 oder

Abfallberatung:

Tel.: 07541 204-5612, abfallberatung@bodenseekreis.de

Weitere Infos: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/gesundheits-und-umwelt/asbest>



Problemstoffsammlung 2023

**Termine der stationären Sammlung**

Abgabe mittwochs bzw. donnerstags an folgenden Tagen zwischen 13:00 und 16:00 Uhr:

Entsorgungszentrum Tettwang-Sputenwinkel

Mittwochs: 25. Januar, 22. März, 17. Mai, 19. Juli, 20. September und 22. November

Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwaid

Mittwochs: 22. Februar, 19. April, 21. Juni, 16. August, 25. Oktober und 20. Dezember

WertstoffhofPLUS+ Friedrichshafen-Ailingen

Donnerstags: 12. Januar, 9. Februar, 9. März, 6. April, 4. Mai, 15. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 12. Oktober, 9. November und 7. Dezember

Achtung:

Keine Abgabe mehr im Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg. Die stationäre Problemstoffsammlung findet künftig **donnerstags** auf dem **WertstoffhofPLUS+** in Ailingen statt. Bitte beachten Sie den neuen Standort (Habratsweilerstraße, 88048 Friedrichshafen-Ailingen) und den neuen Sammeltag.

Preise und Freigrenzen

Auf den Entsorgungszentren und dem **WertstoffhofPLUS+** ist die Abgabe von Problemstoffen kostenpflichtig. Privatpersonen haben bei der Abgabe eine Freigrenze. Darüberliegende Mengen werden nach folgenden Preisen berechnet:

Stoffklasse	Preis/kg	Freigrenze für Privatpersonen*
Quecksilberhaltige Produkte	11,60 Euro	5 kg
Holzschutz, Säuren, Tenside, Feuerlöscher	1,86 Euro	20 kg
Farben, Lösemittel usw.	1,00 Euro	50 kg
Altöl (Motorenöl)	1,00 Euro*	unbegrenzt

*Für gewerbliche Anlieferer besteht keine Freigrenze

Stand: 01.01.2023

Termine der mobilen Sammlung

Siehe auf beiliegendem Abfuhrplan und unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Dachpappe richtig entsorgen



Dachpappe wird seit mehr als 150 Jahren verwendet, um Dächer gegen Feuchtigkeit abzudichten. Sie wird häufig als zweite Dachhaut unter den Dachziegeln eingesetzt oder als verschweißte Bahnen auf Flachdächern aufgebracht. Allerdings ist der Begriff „Pappe“ nicht ganz korrekt, denn das Material enthält Schadstoffe, die bei einem Abriss nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen dürfen.

Auf den Unterschied achten

Grundsätzlich muss für die Entsorgung zwischen teer- und bitumenhaltiger Dachpappe unterschieden werden. Es können aber auch noch andere gefährliche Bestandteile wie Asbest oder Mineralfasern enthalten sein. Deshalb muss vor einer Sanierung oder einem Abriss immer geprüft werden, welches Material verbaut worden ist.

Teerpappe

Anfangs wurden zur Herstellung in Teer getränkte Lumpen, Abfälle aus der Textilherstellung oder Pappe verwendet. Dazu kam meist noch eine Schicht aus Sand, Kies oder anderes körniges Material auf der Oberseite, um vor Hitze zu schützen und die Teerpappe länger haltbar zu machen. Daraus leitet sich der auch heute noch gebräuchliche Begriff **Teerpappe** ab, obwohl der Einsatz von Teer bereits seit den 1970er-Jahren verboten ist. Im Teer finden sich nämlich Schadstoffe, unter anderem krebserregende polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (kurz: PAK). Manche Dächer wurden auch nachträglich mit teerhaltigen Anstrichen versehen. Teerpappe gilt daher als gefährlicher Abfall.

Asbest

Asbest wurde lange Zeit im Trägermaterial oder in der Bestreuung eingesetzt, um die Dachpappe robuster zu machen. Die Verwendung von Asbest wurde in Deutschland erst Mitte der 90er-Jahre und 2005 dann auch europaweit verboten. Dachbahnen, die Asbest oder andere gefährliche Mineralfasern enthalten bzw. enthalten könnten, gelten daher als gefährlicher Abfall.

Bitumenpappe

Schon etwa Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die Produktion größtenteils auf Bitumendachbahnen umgestellt. Diese wurden zunächst aus Trägermaterialien wie Filz, Jute oder Glasvlies und später unter Verwendung von Polyestervliesen und Polymerbitumenbeschichtungen hergestellt. In der Regel sind auch mineralische Anteile enthalten, die dem Bitumen als Füller zugegeben werden

oder mit der die Deckschicht der Dachbahn bestreut wird. Heute werden Dachpappen ausschließlich mit Bitumen beschichtet, das keine oder nur sehr geringe PAK-Anteile aufweist. Bitumenpappe ab einem Herstellungsdatum nach 2005 kann deshalb als ungefährlich eingestuft werden.

Richtiger Abriss, Transport und Entsorgung

Für den Ausbau und die Entsorgung von Dachbahnen mit gefährlichen Bestandteilen müssen besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Das ist wichtig, um alle am Prozess Beteiligten zu schützen und eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen. Um die möglichen Gefahrstoffe aufzuspüren und die korrekten Entsorgungswege zu finden, sind daher vorab Analysen notwendig.

Wer Dachbahnen selber ausbauen will, sollte unbedingt eine Schutzausrüstung tragen: Atemschutzmaske, Schutzanzug, Handschuhe, Schutzbrille. Diese Schutzkleidung wird auch auf den Entsorgungszentren im Bodenseekreis zum Kauf angeboten. Staubentwicklung sollte möglichst vermieden werden und ungeschützte Personen sollten sich von der Baustelle fernhalten. Werkzeuge und Flächen wie Dachfenster hinterher feucht abwischen. Kleidung wechseln und duschen, Einmal-Schutzkleidung entsorgen.

Asbest- und teerhaltige Abfälle sind immer separat zu erfassen und zu verpacken. Sie dürfen auf keinen Fall mit „nicht gefährlichen Bitumenbahnen“ zusammen entsorgt werden.

Annahmestelle für alle möglichen Arten an Dachbahnen ist das Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg. Eine Anlieferung muss vorab immer durch das Einreichen der Analyseergebnisse angemeldet und eine Anlieferungs-freigabe eingeholt werden.

Anlieferung von Kleinmengen

Sie haben nur eine kleine Menge Dachbahnen und wissen nicht, ob es sich um gefährlichen oder ungefährlichen Abfall handelt? Kleinmengen (bis maximal 200 kg) können als potenziell asbesthaltiges Material auch ohne Analyse auf dem Entsorgungszentrum angeliefert werden, wenn sie in einem Asbestsack verpackt sind. Asbest-säcke sind auf allen drei Entsorgungszentren erhältlich.

Abfallberatung und

weitere Informationen zu Bauabfällen:

E-Mail: abfallberatung@bodenseekreis.de und
Tel.: 07541 204-5612
Preise siehe Seite 8





Baustellen und Falschparker: Ohne Durchkommen keine Abfall-Abfuhr



Baustellen bedeuten für den Straßenverkehr oft verengte Fahrbahnen oder gesperrte Straßenabschnitte. Das betrifft auch die Abfall-Abfuhr. Einzelne Adressen oder sogar ganze Häuserzeilen können dann nicht wie gewohnt angefahren werden. Ist die Abfalltonne für die Müllwerker aber unerreichbar, muss sie notgedrungen ungeleert stehen bleiben.

Helfen Sie mit: Gibt es in Ihrer Straße am Abfuhrtag eine Baustelle, stellen Sie Tonnen und Gelbe Säcke bis spätestens 6:00 Uhr so bereit, dass sie gut durch das Müllfahrzeug erreicht werden können. In sehr schmalen Straßenbereichen und dort wo es keine Wendemöglichkeit gibt, müssen die abzuholenden Abfälle zur nächsten anfahrbaren Straßenkreuzung gebracht werden. Denn die Müllfahrzeuge dürfen nicht wie ein Pkw rückwärtsfahren.

Täglicher Ärger im Müllwagen-Cockpit: Zum dritten Mal erschweren heute ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge die Arbeit der Abfall-Crew (siehe Bild). Jetzt ist ein Durchkommen mit dem 8,50 Meter lang und 2,50 Meter breiten Spezial-Lkw aber unmöglich. Die Zufahrt ist zugeparkt. Hier werden die Tonnen zum Unmut der Anwohnerinnen und Anwohner wohl voll bleiben müssen.

Helfen Sie mit: Parken oder halten Sie bitte nicht in Zufahrten, auf Wendehämmern, im Kreuzungsbereich oder im Halteverbot. Nachbars Kombi steht regelmäßig in der Einfahrt? Ein freundlicher Hinweis kann vielleicht allen nützen.

Danke,
Ihre Abfuhr-Crew



Dosen-Container fallen bald weg



Am Jahresbeginn 2023 werden die noch vorhandenen Sammel-Container für Weißblechdosen abgezogen. Nach Abzug der Container **keine** Dosen abstellen. Die leeren Dosen können weiterhin über den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne entsorgt werden. Sie können auch auf den Wertstoffhöfen, **WertstoffhofPLUS+** und Entsorgungszentren kostenlos abgegeben werden.

Dosen fallen unter das Verpackungsgesetz, weshalb die Dualen Systeme für die Entsorgung verantwortlich sind. Die Dualen Systeme haben entschieden, dass es künftig keine Sammelstellen für Dosen mehr im Bodenseekreis geben soll. Somit fallen die rund 130 Dosen-Container weg, die es bislang noch vor allem im östlichen Teil des Landkreises gab.

Bei den Glas-Containern ändert sich aber nichts. Sie bleiben unverändert bestehen.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis
88041 Friedrichshafen

Redaktion: Abfallwirtschaftsamt
abfallberatung@bodenseekreis.de

Bilder: Landratsamt Bodenseekreis
und Adobe Stock

Satz: Servicebüro für Gestaltung
und digitale Medien des Landratsamts

Druck: Druckhaus Müller OHG

Entsorgungszentren im Bodenseekreis: Was kann angeliefert werden?

Weicher Abfall	Beispiele	Preis	Anmerkung	Weitere Entsorgungsmöglichkeit
Altfett	Frittierfett, Speiseöl	-	Kostenfrei	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+
Altkleider, Altschuhe, Textilien	Bettwäsche, Gardinen, Hemden, Hosen, T-Shirts	-	Kostenfrei	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Sammelcontainer, Abholung
Altmetal/Buntmetall	Eisenteile, Fahrräder, Töpfe, Blecheimer etc. Öfen (keine Nachtspeicheröfen)	-	Kostenfrei	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Abholung mit Gutscheinkarte
Altpapier	Briefumschläge, Bücher, Kartonagen, Kataloge, Zeitungen	-	Kostenfrei	Papiertonne, Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+
Asbest ¹	Asbestfaserementprodukte (nur in BigBags verpackt)	105 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 5 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5612
Autobatterien	Starterbatterien für Kraftfahrzeuge und Motorräder	-	Kostenfrei	Verkaufsstellen, Problemstoffsammlung, WertstoffhofPLUS+
Batterien	Akkus, Haushaltsbatterien, Knopfzellen	-	Kostenfrei	Verkaufsstellen, Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Problemstoffsammlung
Baumüll	Laminat, Linoleum, Ondoline, Tapetenreste, Verbundplatten ...	253 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5612 oder BBO
Bauschutt (verwertbar)	Kacheln, Keramik, Mauerwerksbruch (ohne Putz), Tontöpfe ...	47 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 100 kg pro Tag frei ⁴	Auskunft über Tel.: 07541 204-5612
Bauschutt (nicht verwertbar DK I)	Bimssteine, Gasbetonsteine (ohne Putz), Glasscheiben, Spiegel ...	47 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 100 kg pro Tag frei ⁴	Abholung mit Gutscheinkarte, WertstoffhofPLUS+
Bildschirmgeräte	Fernsehgeräte, Monitore	-	Kostenfrei für Privathaushalte	Biotonne, Kompost
Bioabfall	Bananenschalen, Kleintiermist, Speisereste, Zitrusfrüchte	253 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+
CDs (Compact Discs)	Blu-Ray-Discs, CD-ROMs, DVDs, Musik-CDs	-	Kostenfrei (ohne Verpackung/Hülle)	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+
Elektro-, Elektronikschrott	Computer, Drucker, Faxgeräte, Haushaltsgeräte, Hifianlagen, Laptops, Smartphones, Staubsauger, Tablets, Telefone	-	Kostenfrei für Privathaushalte	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Abholung mit Gutscheinkarte
Erdaushub zur Verwertung ²	Unbelasteter Erdaushub (mit Unbedenklichkeitsklärung)	10 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 200 kg pro Tag frei ⁴	Auskunft über Tel.: 07541 204-5405
Erdaushub (verunreinigt, DK II)	Erdaushub mit Öl o. ä. versmutzt (mit Analyse und Freigabe)	95 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 5 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5405
Energiesparlampen	Energiespar-, Gasentladung-, Hochdruck-Entladungslampen	-	Kostenfrei	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Fachhandel, Problemstoffsamml.
Fenster (Holzrahmen)	Altfenster mit Holzrahmen, Fensterläden	45 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 100 kg pro Tag frei ⁴	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Straßensammlung
Gartenabfälle	Heckenschnitt, Laub, Rasenschnitt	65 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 150 kg pro Tag frei ⁴	Fachhandel
Gasflaschen (bis 5 kg)	Getränkedrudlerflaschen, Campinggasflaschen	10 Euro/Stück		Fachhandel
Gasflaschen (über 5 kg)	Gasflaschen für Camping, Grills und Heizstrahler	15 Euro/Stück		Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Sammelcontainer
Glas	Glasflaschen, Konservengläser (nach Farben getrennt)	-	Kostenfrei	Auskunft über Tel.: 07541 204-5612
Glaswolle (Mineralwolle) ¹	Wärmedämmmatten usw. (nur in BigBags verpackt)	500 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 20 Euro	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Abholung mit Gutscheinkarte
Holz	Obstkisten, Küchenmöbel, Stühle, Tische	45 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 100 kg pro Tag frei ⁴	
Holz (belastet)	Gartenzäune, Palisaden	45 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 100 kg pro Tag frei ⁴	
Inertabfälle (DK II, Bauschutt verunreinigt)	Gipskarton, Holzwoleleichtbauplatten mit Putz, Kaminabbruch	95 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 5 Euro	
Kühlergeräte	Gefrierschränke/-truhen, Kühlschränke	-	Kostenfrei für Privathaushalte	Abholung mit Gutscheinkarte
Kunststoffverpackungen	Verpackungsfolien, Verpackungshohlkörper, Verpackungstypor	-	Kostenfrei	Gelber Sack, Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+
Leuchtstoff- und LED-Röhren	Leuchtstoffröhren, Neonröhren, LED-Röhren	-	Kostenfrei	Fachhandel, Problemstoffsammlung, WertstoffhofPLUS+
Reifen	Durchmesser bis 70 cm (mit und ohne Felgen)	4,50 Euro/Stück		Fachhandel
	Durchmesser von 71 bis 130 cm (ohne Felgen)	15 Euro/Stück	keine Annahme über 130 cm Ø	Fachhandel
Restmüll	Kehricht, Tapeten, Medikamente, Windeln, VHS Kassetten	253 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	Restmülltonne, Restmüllsack
Spermmüll	Polstermöbel, Matratzen, sperrige Kunststoffgegenstände, Sessel, Sofas, Teppiche ...	253 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	WertstoffhofPLUS+ bis 100 kg mit Gutscheinkarte, Abholung mit Gutscheinkarte oder Sperrmüllbörse, wenn gut erhalten
Teerhaltige Produkte (asbestfrei) ²	Dachbahnen, Teerkork, Teerpappe (mit Analyse und Freigabe)	585 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 20 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5612
Teerhaltige Produkte (asbesthaltig) ²	Dachbahnen (mit Analyse und Freigabe) in BigBags verpackt	865 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 30 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5612
Toner und Tintenkartuschen	Für Drucker, Faxgeräte, Kopierer ...	-	Kostenfrei	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+
Weißblech	Getränke- und Konservendosen, Kronkorken	-	Kostenfrei	Wertstoffhof, WertstoffhofPLUS+ , Gelber Sack
Wurzelstöcke, Naturholz	Äste, große Baumwurzeln, kleine Stämme	65 Euro/Tonne	Kleinmengen bis 150 kg pro Tag frei ⁴	Sperrmüllbörse, z. B. als Brennholz

¹ Annahme nur auf dem EZ Überlingen-Füllenwald

² Annahme nur auf dem EZ Friedrichshafen-Weiherberg

³ keine Annahme auf dem EZ Tettwang-Sputenwinkel

⁴ Freigrenze gilt nur für die erste Anlieferung